

Fachmann/-frau Badeanlagen BP



Berufsbeschreibung

Fachmann und Fachfrau Badeanlagen sind für die Sicherheit der Schwimmer und Nichtschwimmer in einem Bad verantwortlich, ob Hallenbad oder Freibad, See oder Schwimmbecken. Bei Unfallgefahr müssen sie sofort eingreifen, retten und Erste Hilfe anwenden. Sauberkeit, Temperatur des Badewassers, Billetts, Boote etc. – alles obliegt ihrer Obhut. Den gesamten Ablauf eines Schwimmbadbetriebes möglichst reibungslos zu gestalten, ist ihre Aufgabe.

Anforderung

Abgeschlossene, mindestens 3-jährige berufliche Grundbildung mit 3 oder mehr Jahren Berufstätigkeit in einem Bäderbetrieb. Ohne Abschluss einer Grundausbildung sind 6 Jahre Berufspraxis erforderlich.

Dazu kommt die Bewilligung des Bundesamtes für Gesundheitswesen (BAG) zur Handhabung von Badewasserdesinfektionsmittel, ein gültiger Bergungs- und Rettungsausweis für Becken, Seen und Flüsse sowie ein gültiger Ausweis in der Wasserrettung (BLS-AED und «Erweiterte Erste Hilfe»).

Verantwortungsbewusstsein, Wachsamkeit, Freude an der Arbeit im Freien, Organisationstalent und Übersicht, körperliche Fitness und Wendigkeit, Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ausbildung

Rund 2 Jahre, berufsbegleitende Ausbildung von jeweils 40 Tagen, aufgeteilt in 8 Blöcke. Abschluss: Fachmann/-frau Badeanlagen mit eidg. Fachausweis.

Entwicklungsmöglichkeiten

Obligatorische Weiterbildungskurse, mindestens alle 2 Jahre.

Schwimmmeisterinstructor/in (SLRG-Brevet II).

Aufstieg: Betriebsleiter/in einer grösseren Anlage.